

[1374.] **Für die Herren Verleger.**

Der Hamburger Correspondent ist im ganzen Königreich Hannover und namentlich in hiesiger Residenz in großer Anzahl verbreitet, wir halten es daher nur im Interesse der Herren Verleger, wenn Sie bei Ankündigungen in jenem Blatte auch unserer Firma erwähnen, durch welchen Umstand sicher zu größerem Absatz des Verlags beigetragen werden dürfte.

Selwingsche Hofbuchhandlung in Hannover.

[1375.] Bei dem Herannahen der Osterzeit empfehlen wir uns zur Insertion von Schriften, die Confirmation und Communion betreffend, namentlich von Andachtsbüchern für die zu confirmirende Jugend.

Selwingsche Hofbuchhdlg. in Hannover.

[1376.] Die Herren Verleger von Gartenbüchern erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß das jezige Inseriren derartiger Schriften von Nutzen sein würde und empfehlen wir uns behufig.

Selwingsche Hofbuchhdlg. in Hannover.

[1377.] **Zur gefälligen Notiz!**

Mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu entsprechen und etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, erlaube ich mir hiermit in Bezug auf mein Circulair vom 6. d. Mts. anzuzeigen, daß Thun's halbjähriger Katalog **bei größter Vollständigkeit** ca. 14—16 Bogen in gr. 8. (vielleicht auch weniger) in sich fassen wird, und daß demnach

50 Exempl. complet	7—8 ₰
100	= 11 ² / ₃ —13 ¹ / ₃ ₰
200	= 21—24 ₰

kosten werden. Sollten es mehr als 16 Bogen werden, so mache ich mich verbindlich die übrigen gratis zu liefern. Auch finde ich mich veranlaßt bei Abnahme von 25 Exempl. einen Parthie-Preis zu stellen, und werde demgemäß

25 Bogen à 8³/₄ N^o (7 g^o) 25 cpl. Expl. à 4¹/₂—4²/₃ ₰ liefern.

Leipzig, 18. Febr. 1843.

Julius Klinckhardt.

[1378.] **Keine Disponenden.**

Wegen nöthiger Abrechnung mit meinem Vorgänger, Herrn **F. S. Lischke**, bitte ich, mir in diesem Jahre

Nichts zur Disposition

zu stellen, und kann ich auf Zumuthungen gegen diese Bitte keine Rücksicht nehmen.

Berlin, im Februar 1843.

Carl Paetz.

[1379.] Diejenigen H. H. Kollegen, welche Romane zu herabgesetzten Preisen haben, wollen uns Ihre Verzeichnisse gest. in duplo einsenden.

Hamburg, Febr. 1843.

Schuberth & Co.

[1380.] Daß die Hrn. **Weise & Stoppani** in Stuttgart unterm heutigen Tage meine Commissionen für diesen Platz übernommen haben, zeige ich hiermit allen Herren Kollegen in Süddeutschland an.

Darmstadt, d. 23. Februar 1843.

Gustav Georg Lange.

[1381.]

Die

COLORIRANSTALT

von

Herrmann Loescher

in

Leipzig

empfiehlt sich allen Buch- und Kunsthandlungen unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

[1382.]



Achtungswerthe Anzeige.

Verkauf einer Kunsthandlung.

Familienverhältnisse halber sind wir gesonnen, unsere in Göttingen seit 80 Jahren bestehende Kunsthandlung mit und ohne Firma aus freier Hand meistbietend zu verkaufen.

Das Geschäft hat in dieser Reihe von Jahren stets seinen guten Namen bewahrt, ein sehr bedeutendes Lager älterer und neuerer Kunst- Werke und aller in den Kunsthandel einschlagenden Artikel, der Verkauf von Landkarten, Zeichenmaterialien, Papieren, sowie der Umstand, daß diese Kunsthandlung die einzige und alleinige privilegirte in der Stadt und weiteren Umgebung ist, bürgen dem Käufer für ein gut rentirendes Geschäft und für eine sichere Existenz.

Zugleich mit dem Geschäft wünsch wir auch unser seit einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus, in welchem das Geschäftelokal sich befindet, zu verkaufen, dasselbe liegt im lebhaftesten und schönsten Theile der Stadt (am Markt) und trägt wesentlich zu einem lebhaften Geschäftsverkehr bei.

Die Verkaufsbedingungen werden möglichst billig gestellt, es wollen aber nur zahlungsfähige Käufer sich franco melden, denen wir gegen Sicherheit gern einen Theil des Kauffchillings zu üblichen Zinsen stehen lassen.

Göttingen, im Febr. 1843.

Gebrüder Nocca.

[1383.] Denjenigen Herren, welche sich um die in No. 5 sub A—Z. bekannt gemachte Vacanz beworben haben, die ergebene Anzeige, daß die Stelle bereits besetzt ist.

[1384.]

Offne Stelle.

Von einer norddeutschen Sortimentshandlung wird zu Ostern oder Ende April ein junger Mann gesucht, der etwa 1—2 Jahre ausgelernt, neben mäßigen Ansprüchen strenge Ordnung mit Fleiß und Treue verbindet und womöglich auch im Musikalienhandel bewandert ist. Solche, die in einer, wenn auch kleinen, jedoch anerkannt rührigen Sortimentshandlung ihre Lehrjahre vollendet, wo ihnen nicht eine Branche überlassen, sondern Alles in die Hände gegeben, die eine gute und deutliche Hand schreiben und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, werden besondere Berücksichtigung finden. Herr **A. F. Böhme** in Leipzig nimmt frank. Briefe unter Adr. **A. G.** entgegen.